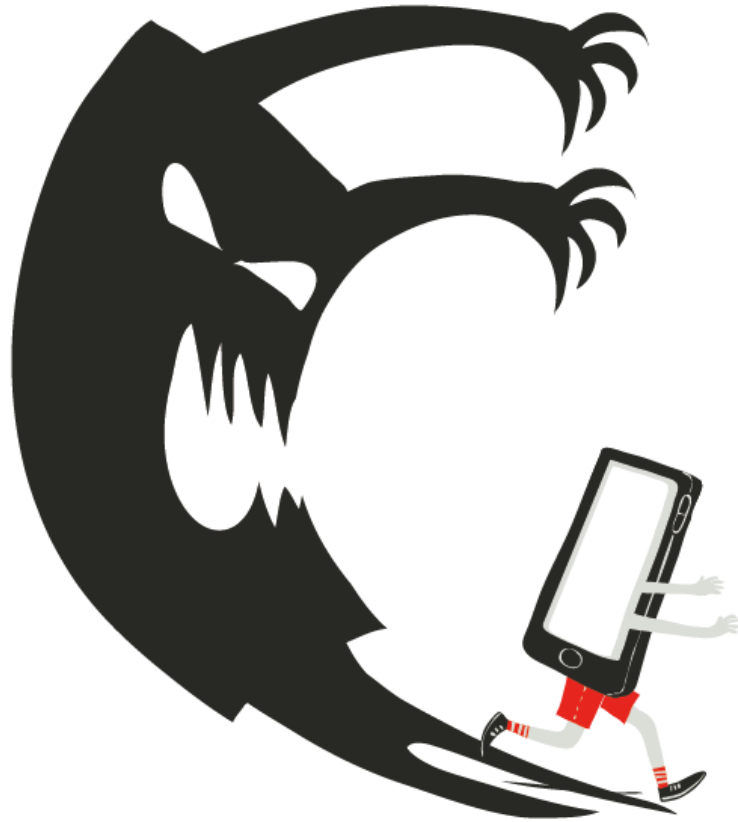


Kinderschutz auf Tablets, Smartphones und Laptops



- Begleitung sicherstellen
- Einschränkungen einrichten
- Freiheit – Schritt für Schritt





Wie lernt ein Kind sich im Strassenverkehr zurecht zu finden?





Eltern begleiten ihre Kinder Schritt für Schritt





Wichtig: ein offenes Smartphone mit allen Möglichkeiten gehört nicht in Kinderhände!





**jedes Kind ist
unterschiedlich**

Zuerst: Erziehungsberechtigte einigen sich auf gemeinsames Vorgehen:

- Welche Medien (TV, Smartphone, Gamekonsole, usw.) darf das Kind wie lange nutzen?
- Welche Inhalte darf das Kind wie lange nutzen?
- Zu welchen Zeiten darf das Kind diese Medien nutzen?
- Was ist für das Kind eine sinnvolle, kreative oder lehrreiche Nutzung?
- Ab wann sind Soziale Medien (z.B. TikTok, SnapChat, Instagram) erlaubt?
- Wann darf das Kind sein eigenes Smartphone haben?
- Wann erhält das Kind eine SIM Karte und mobile Daten?

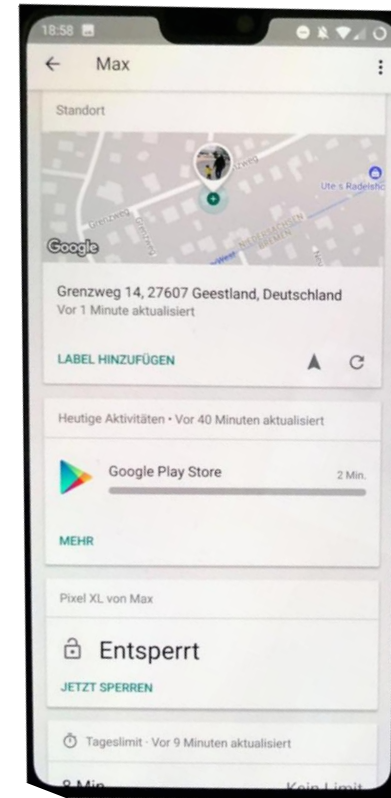




Gratis: alle Smartphones bieten einen integrierten Kinderschutz



iPhone & iPad:
Familienfreigabe
und Bildschirmzeit



alle Android Phones
wie Samsung, usw.:
App: Family Link





Folgende Möglichkeiten stehen u.a. zur Verfügung:

- **Auszeit festlegen:** z.B. festlegen, dass das Smartphone täglich nur zwischen 13.30 Uhr und 19.30 Uhr funktioniert
- **Apps zeitlich limitieren:** z.B. festlegen, dass nur 45 Minuten lang gespielt werden darf, dass das Lernprogramm dagegen längere Nutzungszeit erlaubt
- **Apps freigeben oder sperren:** z.B. den Internet-Browser (Chrome, Firefox, Safari usw.) sperren
- **Neue Apps:** z.B. so einstellen, dass Apps nur mit Einwilligung der Eltern installiert werden können





Vorteile dieser Einschränkungen:

- Es gibt weniger Streit um die Nutzung der Geräte
- Eltern wissen welche Anwendungen die Kinder nutzen und können sich dafür interessieren
- Eltern bleiben mit ihren Kindern im Gespräch, wenn es um neue Inhalte geht
- Schritt für Schritt können Freiheiten erweitert werden – der Umgang mit der grossen digitale Welt wird erlernt

Es ist unerlässlich, dass Erziehungsberechtigte ihr Passwort bzw. ihren Code nicht den Kindern geben. Nur so können die Einschränkungen wirksam sein.





Installation und Anwendung sind sehr einfach. Anleitungen zum Einrichten der Einschränkungen sind im WWW leicht aufzufinden.

Auch auf anderen Medien können Einschränkungen vorgenommen werden:

- auf Windows und Apple Computer
- auf Spielkonsolen wie z.B. Nintendo Switch, PlayStation, usw.

Vielen Dank und viel Erfolg

